

Am Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart ist die Stelle der/des

Wissenschaftlichen Direktorin/Direktors (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

An der Fakultät Naturwissenschaften der Universität Hohenheim ist gleichzeitig die

Professur (W3) für Biologische Systematik

im Institut für Biologie zu besetzen.

Das Staatliche Museum für Naturkunde Stuttgart und die Universität Hohenheim führen die Berufung in einem gemeinsamen Verfahren nach dem Jülicher Modell durch. Die Berufung an die Universität erfolgt unter gleichzeitiger Beurlaubung zur Wahrnehmung der Tätigkeit am Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart. Parallel mit der Übertragung des Professorenamtes erfolgt die Bestellung zur Direktorin/zum Direktor des Staatlichen Museums für Naturkunde Stuttgart.

Die Modalitäten der dienstlichen Ausgestaltung beider Funktionen werden zwischen den Beteiligten einvernehmlich abgestimmt. Die Berufungsvoraussetzungen für die Professur an der Universität Hohenheim richten sich nach § 47 LHG des Landes Baden-Württemberg. An der Universität ist eine Lehrverpflichtung von zwei SWS für die Dauer der Wahrnehmung des Amtes als Direktorin/Direktor vorgesehen.

Das Staatliche Museum für Naturkunde Stuttgart ist das größte naturkundliche Museum des Landes Baden-Württemberg. Mit seinen Sammlungen von knapp 12 Millionen Objekten (Botanik, Zoologie, Paläontologie) sowie seiner wissenschaftlichen Expertise und seinen Forschungsleistungen zählt es zu den bedeutendsten naturkundlichen Forschungsmuseen Deutschlands. Das Museum wird als Landesbetrieb gemäß § 26 Landeshaushaltsordnung (LHO) geführt und von einem aus wissenschaftlicher Direktion und kaufmännischer Direktion bestehenden Vorstand geleitet. Träger ist das Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst. Die Aufnahme des Museums in die Leibniz-Gemeinschaft wird mit hoher Priorität angestrebt.

Das Institut für Biologie der Universität Hohenheim zeichnet sich durch hochrangige Grundlagenforschung u. a. in der organismischen Biologie aus. Gemeinsam bieten die beiden Einrichtungen ein aktives und starkes Forschungsumfeld für Untersuchungen im Bereich der Systematik, Biodiversität und Evolution und blicken auf eine langjährige enge Kooperation in Forschung und Lehre zurück. Die beiden Institutionen sind Träger des vom Land Baden-Württemberg geförderten Kompetenzzentrums für Biodiversität und Integrative Taxonomie (KomBioTa).

Wir suchen eine souveräne und engagierte Persönlichkeit (m/w/d) mit großem Fachwissen, ausgeprägter Management- und Führungskompetenz, ausgezeichnetem Kommunikationsvermögen, hoher Belastbarkeit und breiter Vernetzung im musealen wie universitären Umfeld.

Wir erwarten ein mit Promotion abgeschlossenes Hochschulstudium und habitationsäquivalente Leistungen sowie museumsspezifische Leitungs-, Fach- und Projekterfahrung. Exzellente Fähigkeiten im Wissenschaftsmanagement insbesondere an Forschungsmuseen sind ebenso Grundvoraussetzung wie die Fähigkeit zum Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Öffentlichkeit unter Berücksichtigung musealer Aspekte. Vorausgesetzt wird die strategische Weiterentwicklung des Museums, insbesondere im Hinblick auf den digitalen Wandel und Kooperationen mit universitären Partnern sowie ein kooperativer und integrierender Führungsstil. Hierzu gehören auch die Erfahrung in sammlungsbasierter Forschung sowie in der Drittmittelakquise.

Die Anstellung erfolgt in einem außertariflichen Beschäftigungsverhältnis und orientiert an Besoldungsgruppe B3.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Das Staatliche Museum für Naturkunde Stuttgart und die Universität Hohenheim streben eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an. Sie fordern daher Wissenschaftlerinnen nachdrücklich zur Bewerbung auf.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung folgende Unterlagen bei: Motivationsschreiben, Konzept zur Weiterentwicklung des Museums und der Kooperation mit der Universität Hohenheim, Darstellung Ihrer Forschungsinteressen, Lebenslauf, Kopien von akademischen Zeugnissen und Urkunden, Publikationsliste, Liste der Drittmittelprojekte, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen (soweit vorhanden) sowie drei besonders relevante wissenschaftliche Publikationen.

Ihre elektronische Bewerbung nehmen wir **bis zum 20.06.2021** über das Berufungsportal (<https://www.uni-hohenheim.de/berufungsportal>) entgegen. Für Rückfragen stehen Ihnen die Vorsitzende der Findungskommission, Frau Ministerialdirigentin Dr. Claudia Rose (claudia.rose@mwk.bwl.de) und der Vorsitzende der Berufungskommission, Herr Prof. Dr. Uwe Beifuss (uwe.beifuss@uni-hohenheim.de) gerne zur Verfügung.